

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	4 (1942)
Heft:	3
Rubrik:	Aus den Sktionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vortragsabende mit Lichtbildern und Diskussion.

Lehrkräfte: Neben dem Kursleiter werden für die einzelnen Gebiete Spezialisten zugezogen. Es sind dies Mitglieder der Techn. Kommission des Schweiz. Traktorverbandes, Automobilexperten, Fahrlehrer, Fachlehrer und Mechaniker.

2. Organisation.

a) Traktoren und Maschinen:

Die Fabrikanten sind eingeladen worden, ihre Traktortypen für den Kurs zur Verfügung zu stellen. Es werden somit eine gewisse Anzahl verschiedener Traktortypen mit und ohne Generatoranlagen am Kurse vertreten sein.

b) Kursbedingungen:

Kursdauer: 12 Arbeitstage für Kursteilnehmer, welche den eidg. Führerausweis erwerben wollen. — 9 Arbeitstage für Kursteilnehmer ohne Erwerbung des eidg. Führerausweises.

Kurskosten: Mit Führerausweiserwerbung Fr. 140.— (die kantonalen Führerausweisgebühren müssen vom Kursteilnehmer extra bezahlt werden). Ohne Führerausweiserwerbung Fr. 100.— Im Kursgeld sind inbegriffen: Der Unterricht seitens des gesamten Lehrpersonals; die Benützung des gesamten Kursmaterials, Traktoren und Anhängergeräte (inkl. sämtliche Betriebsmaterialien, wie feste und flüssige Treibstoffe, Oele, Fette, etc.; Lokalmieten und Versicherung der Kurs-

teilnehmer und der verwendeten Traktoren gegen Unfall und Haftpflicht.

Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten der Kursteilnehmer. Hingegen wird die Kursleitung für einheitliche und möglichst billige Beschaffung von beidem besorgt sein.

Anmeldungen: Diese sind zu richten an das Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Herrensteinstr. 58, Luzern. Mindestalter: Für Berufstraktorführer, die eine kantonale Führerprüfung absolvieren wollen, 17 Jahre (während der Dauer der Mobilisation, sonst 18 Jahre), alle übrigen 16 Jahre.

Kursort: Hotel Bären, Suhr b. Aarau.

Kursdatum: Beginn 16. März 1942.

Lernfahrbewilligung: Kursteilnehmer, die die Prüfung absolvieren wollen, haben beim kantonalen Automobilamt ihres Wohnsitzkantons spätestens 10 Tage vor Kursbeginn eine Lernfahrbewilligung zu lösen. Nicht militärdienstpflichtige Bewerber haben auf der Motorfahrzeugkontrolle eine summarische Augenprüfung vornehmen zu lassen.

3. Auszeichnungen.

Die Kursteilnehmer erhalten nach Absolvierung des Traktorführerkurses einen Fähigkeitsausweis.

Schweiz. Traktorverband, Technischer Dienst: H. Beglinger.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Basel

Der Traktoren-Verband beider Basel hat am 28. Februar 1942 seine ordentliche Generalversammlung im Rest. zur Post abgehalten. Um 2.30 Uhr eröffnete der Präsident die Versammlung und begrüsste die Anwesenden.

Zur Führung des Protokolls wurde an Stelle des im Aktivdienst stehenden Aktuars der Vize-Präsident Herr Hans Gerber gewählt. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde verlesen und genehmigt, ebenso der Jahresbericht. Die Jahresrechnung wurde von der Geschäftsführerin Frl. Wüthrich verlesen. Einige noch ausstehende Beiträge gaben zu Diskussion Anlass. Hierauf wurde die Rechnung aber einstimmig gutgeheissen. Die Sektion zählt heute 118 Mitglieder.

Zum Traktandum Wahlen wurde aus dem Mitgliederkreis der Antrag gestellt, der Vorstand solle in Zukunft für 3 Jahre gewählt werden, was einstimmig angenommen wurde.

Der Vorstand wurde für die neue Amts dauer aus folgenden Herren bestellt: Präs.: Sam. Nussbäumer, Vize-Präs.: Hans Gerber, Aktuar: J. Gerber, Beisitzer: die Herren Soder, Rentsch, Zbinden, Anklin, Stöckli und an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dunkel, Herr Gysin. Als Geschäftsführerin wurde Frl. Wüthrich bestätigt.

Zur Frage Umbauaktion hatten wir die Freude, von den Herren Beglinger, Leiter des Technischen Dienstes, und Oberexperte Weber einige interessante Ausführungen zu vernehmen. Ueber das Umschulungswesen referierte Herr Schweizer, Experte. Bis jetzt wurden 2 solcher Kurse in Basel abgehalten. Der nächste Kurs beginnt am 4. März in Liestal. Der 4. und letzte Kurs für die Sektion beider Basel wird vom Mittwoch, den 11. bis Freitag, den 13. März in Basel abgehalten.

Ferner beabsichtigen wir dieses Frühjahr einen Motor-Kurs abzuhalten. Es wäre von grossem Vorteil, wenn sich die Interessenten schon jetzt beim Präsidenten anmelden würden.

Durch anderweitige Inanspruchnahme war leider der Zentralpräsident, Herr Sidler, verhindert an der Sitzung teilzunehmen.

S. N.

Bern

Die am 24. Februar in Bern abgehaltene 15. Jahresversammlung war von den Mitgliedern sehr zahlreich besucht. Der Geschäftsbericht von Präsident Kästli zeigte, dass die Sektion Bern im vergangenen Jahre eine rege Tätigkeit entfaltete und hauptsächlich im Umbau von Traktoren auf Holzgas. Entsprechende Kurse wurden in Lyss und Aarberg durchgeführt und sollen nun in verschiedenen andern Gegenden auch abgehalten wer-

den. Bereits sind in Kirchberg, Thun, Zäziwil und Münchbuchsee mit Erfolg solche Umbaukurse beendet worden. Die Jahresrechnung zeigte einen kleinen Vorschlag und deren Abfassung ist einstimmig genehmigt worden. Anschliessend an die geschäftlichen Traktanden hielt Herr Weber von der Sektion für Kraft und Wärme einen aufschlussreichen Vortrag über die Umbauaktion und deren Auswirkung auf den Mehranbau. Der vortreffliche, reich mit Lichtbildern dokumentierte Vortrag konnte dem Umbauwillen nur förderlich sein. E. Ch.

St. Gallen

Mit Befriedigung können wir unseren Mitgliedern mitteilen, dass der Kt. St. Gallen mit der Erfüllung der Umbaupflicht der landw. Traktoren in den ersten Reihen steht. Es bezeugt dies einerseits, dass die Folgen der ungenügenden Zufuhr von flüssigem Brennstoff von einem grossen Teil der Traktorbesitzer erkannt wird. Anderseits wird dadurch auch die Notwendigkeit der Traktoren für die vermehrte Feldarbeit voll bewiesen.

Der teilweise sehr gute Besuch der schon an einigen Orten — Gossau, Wil, Flawil, — abgehaltenen dreitägigen Ersatztreibstoffkurse hat bewiesen, dass noch eine nennenswerte Anzahl von Traktorbesitzern sich ernstlich mit der «Umbaufrage» befasst, was wir sehr begrüssen. Da die Zahl der Umbaubewilligungen beschränkt ist, so möchten wir die noch unschlüssigen Landwirte ersuchen, die Entscheidung für den Umbau im eigenen Interesse möglichst bald zu treffen. Der nun eingeführte Kontrolldienst für die umgebauten Traktoren ist für die Landwirte bestimmt von grossem Nutzen und wird in manchen Fällen vor grösserem Schaden bewahren.

Für die Abhaltung der vorgesehenen Rayonversammlungen ist bisher noch wenig Interesse gezeigt worden, weshalb dieselben teilweise ausbleiben werden.

Der Geschäftsführer: A. F.

Thurgau

Orientierungskurs über Ersatztreibstoffe am 26. Jan. 1942 in Weinfelden. Der Besuch des sehr interessanten Kurses liess leider etwas zu wünschen übrig. Aus der instruktiven und fruchtbaren Diskussion wurden seitens der Teilnehmer verschiedene Umstände betreffend den Umbau gerügt, namentlich die grosse Verschiedenartigkeit der Generator- und Einbaupreise, sowie vielfach schlechtes Funktionieren der Anlage. Es wurde festgestellt, dass der letztere Umstand hauptsächlich auf drei Fehlerquellen zurückzuführen ist: 1. schlechter oder fehlerhafter Generator oder Reinigungsanlage; 2. schlechter oder fehlerhafter Einbau der Generatoranlage durch die Einbaufirma; 3. schlechter oder unzuverlässiger Traktorführer.

Die durch die Abteilung für Landwirtschaft nunmehr angeordneten Generatorkontrollen, sowie die in Durchführung begriffenen Ersatztreibstoffkurse werden berufen sein, hier Abhilfe zu schaffen. Im gleichen Bestreben bemüht sich die Sektion Thurgau um eine allgemeine obligatorische Traktorkontrolle, also nicht nur der Generatortraktoren. Es würde eine solche sicher im Interesse aller Traktorbesitzer liegen.

Ersatztreibstoffkurse in Weinfelden vom 27.-29. I. 42 und vom 2.-4. II. 42 in Kreuzlingen. Beide Kurse konnten mit bestem Erfolg und zur allgemeinen Befriedigung sämtlicher Teilnehmer durchgeführt werden. Sie erbrachten den Beweis dafür, dass tatsächlich nur gründliche Kenntnis des Generators und seiner Funktionen einen einwandfreien und zuverlässigen Betrieb mit Generatortraktoren sichert. Besitzern von solchen oder

Freiburg

Alle Traktorenbesitzer unseres Kantons wurden auf Samstag, den 7. Februar 1942, ins Café de la Paix, nach Freiburg, zur **konstituierenden Generalversammlung** einberufen.

Der Präsident des Initiativkomitees, Hr. P. Robadey, Marsens, eröffnete die Versammlung, hiess die zahlreich erschienenen Interessenten willkommen und richtete besondere Worte der Begrüssung an die HH. Sidler, Zentralpräsident, Heiniger, von der Umbauaktion Landwirtschaft, Crotti, Abteilungschef der kantonalen Automobilkontrolle, Philipona, Sekretär des freiburgischen Bauernverbandes, Rapin, Chef der kantonalen Ackerbaustelle und Rauss, Kantonalexperte des Techn. Dienstes. In seinen einleitenden Worten wies der Vorsitzende darauf hin, dass die motorisierten Landw. Maschinen dem Landwirt die Möglichkeit bieten, intensiver zu arbeiten und dadurch für die Landesversorgung mehr zu leisten.

Hierauf nahm die Generalversammlung die vom Initiativkomitee ausgearbeiteten Statuten einstimmig an, beschloss den Abschluss von Lieferungsverträgen und den Beitritt zum freiburg. Bauernverband. Hr. Philipona, kantonaler Bauernsekretär, der vor knapp zwei Monaten die Initiative zur Gründung dieser neuen Organisation ergriffen hatte, dankte der jüngsten Sektion des freiburg. Bauernverbandes für die einstimmig an den Tag gelegte Solidaritätsbezeugung der kantonalen landwirtschaftlichen Fachorganisation und versicherte sie der Unterstützung seines Sekretariates und des Organes «Der Freiburger Bauer».

Die Versammlung wählte alsdann das Komitee wie folgt: Hr. P. Robadey, Verwalter, Marsens, als Präsident und als Mitglieder die HH. R. Deillon, Landw., Villaz-St-Pierre, G. Huguet, Landw., Prez-vers-Noréaz, J. Marmy, Landw., Estavayer-le-Lac, O. Millasson, Landwirt, Châtel-St-Denis, H. Neuenschwander, Betriebschef, Kerzers und A. Zurkinden, Landw., Düdingen. In die Rechnungsprüfungskommission wurden gewählt, als Mitglieder, die HH. E. Masset, Vuyluz, und E. Trüb, Bonn/Düdingen, als Ersatzmänner die HH. A. Grêt, Bellechasse, und J. Barras, Lossy.

Das Tätigkeitsprogramm sieht u. a. vor die Durchführung von Revisions- und Demonstrationstagen, Kurse für Traktorführer und -hilfsführer, Ersatztreibstoffkurse und Regionalversammlungen.

Hr. Sidler sprach sich in anerkennender Weise über dieses Tätigkeitsprogramm aus und benützte die Gelegenheit, Hrn. Philipona für die Initiative und die rasche Bildung der Sektion Freiburg den Dank des Zentralkomitees zu übermitteln.

Anlässlich der ersten Sitzung des Komitees, welche anschliessend an diese Versammlung stattfand, wurde Hr. A. Zurkinden, Düdingen, zum Vizepräsidenten gewählt und Hr. R. Piller, Angestellter im freiburg. Bauernsekretariat, zum Geschäftsführer des Verbandes ernannt.

Im Schweiz. Verband wird die Sektion Freiburg vertreten sein, im Zentralkomitee, durch den Geschäftsführer, in der Abgeordnetenversammlung durch die HH. Robadey, Neuenschwander, Marmy und Deillon, Mitglieder des Kantonalkomitees. p.

Mitteilung der Geschäftsführung: Die Organisation und der Aufbau einer Sektion setzen beträchtliche finanzielle Mittel voraus. Aus diesem Grunde ersuchen wir alle Mitglieder, welche dies bis anhin versäumt haben, den Jahresbeitrag für 1942 zu entrichten. Das Bestellschein-Heft für Brennstoffe und Schmiermittel wird den Mitgliedern erst nach Bezahlung des obgenannten Beitrages zugestellt.

Umbauinteressenten kann daher nicht dringend genug angeraten werden, einen Ersatztreibstoffkurs zu besuchen.

L. Z.

Zug

Die **Generalversammlung** der zug. Traktorsektion findet statt am Sonntag, den 22. März 1942, 13.30 Uhr, im Hotel Bahnhof, Cham. Unsere Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen und jeder mache es sich zur Pflicht, ein neues Mitglied an die Versammlung zu bringen, damit wir sämtliche Traktorbesitzer begrüssen können. Um die Arbeit unseres Geschäftsführers in die Wege zu leiten, werden die Mitglieder ersucht, allfällige rückständige finanzielle Verpflichtungen unserem Verbandssekretariat in Luzern gegenüber, in Ordnung zu bringen.

J. Z.

Fribourg

Tous les propriétaires de notre canton ont été convoqués samedi, 7 février 1942, en **assemblée générale constitutive**, au Café de la Paix, à Fribourg.

En ouvrant la réunion, le président du comité d'initiative, M. P. Robadey, administrateur, Marsens, adressa la bienvenue aux nombreux adhérents à l'association et salua tout particulièrement MM. Sidler, président-gérant de l'Association suisse, Heiniger, de la Division fédérale de l'agriculture, Crotti, chef de service au Service cantonal des automobiles, Philipona, secrétaire de l'Union des paysans fribourgeois, Rapin, chef de la Station cantonale des cultures et Rauss, expert cantonal du Service technique. Dans son exposé d'introduction, le président fit ressortir notamment que les machines agricoles motorisées jouent un rôle primordial dans l'extension des cultures parce qu'elles permettent à l'agriculteur d'intensifier son travail et par le fait même de produire davantage pour le pays.

Puis, l'assemblée adopta, à l'unanimité, les statuts élaborés par le comité d'initiative; elle décida aussi la conclusion de contrats de faveur ainsi que l'adhésion à l'Union des paysans fribourgeois. M. Philipona, secrétaire agricole, qui avait pris, il y a deux mois, l'initiative de cette nouvelle organisation, remercia la section benjamine de l'Union des paysans fribourgeois, pour la solidarité exprimée à l'unanimité et leur assura l'appui de son secrétariat et de l'organe «Le Paysan fribourgeois».

L'assemblée constitutive a élu le premier comité comme suit: Président: M. P. Robadey, administrateur Marsens; membres: MM. R. Deillon, agr., Villaz-St-Pierre, G. Huguet, agr., Prez-vers-Noréaz, J. Marmy, agr., Estavayer-le-Lac, O. Millasson, agr., Châtel-St-Denis, H. Neuenschwander, chef d'exploitation, Chiètres et A. Zurkinden, agr., Guin. La commission vérificatrice des comptes est formée de MM. Masset, Vaulruz et Trüb, Guin; suppléants: MM. Grêt, Bellechasse et Barras, Lossy.

Au programme d'activité, le comité proposa à l'assemblée l'organisation de journées de révisions et de démonstrations, des cours pour conducteurs et aide-conducteurs de tracteurs, des cours pour le maniement des installations aux carburants de remplacement et la réunion d'assemblées régionales.

M. Sidler, président-gérant de l'Association suisse, exprima sa satisfaction au sujet de ce programme d'activité et profita de l'occasion pour remercier M. Philipona, directeur du Secrétariat agricole, au nom du comité central, pour les initiatives qu'il a prises en vue de l'institution rapide de la section de Fribourg.

Au cours de la réunion du comité qui succéda à cette assemblée, M. A. Zurkinden, Guin, fut nommé vice-président et M. R. Piller, employé au secrétariat agricole, désigné comme gérant de l'association.

Dans l'organisation suisse, la section de Fribourg sera représentée, au comité central, par le gérant et, à l'assemblée des délégués, par MM. Robadey, Neuenschwander, Marmy, et Deillon, tous membres du comité cantonal.

Communiqué de la gérance: Etant donné que notre section vient de se constituer, elle a besoin de finances; c'est pourquoi nous prions tous les membres qui ne l'ont pas encore fait de bien vouloir payer la cotisation pour 1942. Aussi, le carnet des bons de commande pour carburants et lubrifiants ne leur sera remis qu'après versement de ce montant.